

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Hospitalstraße 1b
65549 Limburg
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 16.10.2017

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Verkehrsversuch Alte Lahnbrücke – Bürgerversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Stadtverordnetenvorsteher wird gebeten im Benehmen mit dem Magistrat eine Bürgerversammlung zum Thema „Verkehrsversuch Alte Lahnbrücke“ einzuberufen.**
- 2. In der Bürgerversammlung soll die Auswertung des durchgeführten Verkehrsversuchs der Einbahnstraßenregelung auf der Alten Lahnbrücke vorgestellt und erläutert werden.**
- 3. Bei der Vorstellung soll möglichst dargelegt werden, wie sich die Änderung auf die sonstigen Verkehrsströme im Limburger Stadtgebiet und ggf. auch Ortsteile ausgewirkt hat.**
- 4. Weiterhin wird um eine Darstellung von Sondersituationen wie Stau auf der A 3 gebeten.**
- 5. Der Magistrat wird weiter gebeten, in der Bürgerversammlung die Planungsideen für eine Rad- und Fußgängerbrücke vorzustellen.**
- 6. Der Magistrat wird gebeten, nach der Bürgerversammlung unter Berücksichtigung von Anregungen und Hinweisen aus der Versammlung eine Beschlussempfehlung an die Gremien zu übermitteln.**

Begründung:

Im Sommer wurde der Verkehrsversuch einer Einbahnstraßenregelung auf der Alten Lahnbrücke durchgeführt bzw. endet am 16. Oktober 2017. Im Rahmen des Verkehrsversuchs wurde der Verkehrsstrom stadtauswärts umgelenkt und durfte nicht mehr über die Alte Lahnbrücke fahren.

Dieses Thema hat vor und während der Durchführung die Bevölkerung aus Limburg und der Umgebung intensiv beschäftigt und lebhaft Diskussionen ausgelöst.

Bewohner der Brückenvorstadt, Personen die in dem Gebiet wohnen und Geschäfte in dem Bereich waren unmittelbar betroffen und äußerten teils heftige Kritik. Es wurde u.a. berichtet von erheblichen Umwegen, die man fahren muss um Wohnort oder Arbeitsstätte nun zu erreichen. Weiter wurden von Betroffenen neue Stausituationen beschrieben, die durch die Umlenkung der Verkehrsströme entstanden. Stauereignisse auf der Autobahn verschärften diese Situationen. Weiter stellt sich die Frage, wie sich bei einer Einbahnstraßenregelung die Baumaßnahme neue Lahnbrücke im innerstädtischen Verkehr darstellen wird.

Im Hinblick auf den motorisierten Verkehr gab es umgekehrt auf der Alten Lahnbrücke mit der bisherigen Verkehrsregelung ein funktionierendes System. Warum ein solches ändern? Da muss der Mehrwert der im Test befindlichen Regelung schon erheblich sein, zumal es sich bei der Brücke um ein sehr wichtiges Element im innerstädtischen Verkehr der Stadt Limburg handelt. Hier ist Sensibilität angezeigt.

Will man daran dauerhaft etwas ändern, bedarf es zunächst einer soliden Auswertung. Da die Verkehrsführung erhebliche Auswirkung für viele Menschen hat, ist es angezeigt, diese Auswertung in einer Bürgerversammlung vorzustellen. Dabei sollte man die Gelegenheit nutzen und Erkenntnisse, Beobachtungen und Hinweise der Bevölkerung abfragen bzw. auch berücksichtigen bei der endgültigen Entscheidung darüber, wie es weitergeht mit der Verkehrsführung auf der Alten Lahnbrücke.

Schwierig ist die Situation für Radfahrer bzw. auch für Fußgänger. Hier könnten sich möglicherweise Lösungsansätze aus den aktuell laufenden Überlegungen/Planungen für eine Fuß- und Radfahrerbrücke ergeben. Es wäre daher sinnvoll, die ersten Planentwürfe den Bürgern vorzustellen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende